

PRESSEMITTEILUNG:

Am 5. Juni 2024 empfing das Detmolder Team des Projekts wasser^{plus} OWL eine Gruppe von 16 fahrradbegeisterten Personen, die an dem Bildungsprogramm *Gewässer in Lippe mit dem Rad erkunden* der Volkshochschule (VHS) Detmold teilnahmen.

Dieser Besuch auf dem Campus Detmold der TH OWL ist Frau Petra Kriesel zu verdanken, die als Programmbereichsleiterin an der VHS Detmold diesen kreativen Vorschlag einbrachte, als das Team des Projekts wasser^{plus} OWL sie kontaktierte, um über Kooperationsmöglichkeiten zu sprechen.

Der Besuch begann mit einem Vortrag von Prof. Dr.-Ing. Jörg Felmeden, Leiter des Fachgebiets Siedlungswasserwirtschaft und des Verbundprojekts wasser^{plus} OWL. Die Teilnehmenden erfuhren von den aktuellen und zukünftigen Herausforderungen des Wassersektors in OWL und die Rolle, die inter- und transdisziplinäre Partnerschaften bei der Bewältigung dieser Herausforderungen und bei der Sensibilisierung der Gesellschaft für Wasserthemen spielen. Prof. Jörg Felmeden betonte zum Beispiel die Notwendigkeit, integrierte Lösungen für die Wasserwirtschaft frühzeitig z.B. in Stadtplanungs- und Architekturprojekte einzubeziehen, von der Gebäude- über die städtische bis zur regionalen Ebene. Durch die Einbeziehung von Akteur:innen aus angrenzenden Sektoren, wie z.B. aus Stadtplanung, Freiraumplanung, Verkehrsplanung etc. kann die Wasserwirtschaft in der Region OWL gemeinschaftlich nachhaltig gestaltet und entwickelt werden. Diese Art von Partnerschaften sollte nicht nur für die Durchführung von technischen Projekten genutzt werden, sondern auch um die Bevölkerung für wasserbezogene Themen zu begeistern. Dies war eine gute Überleitung zu einer Präsentation zum Thema Community/Citizen Science (Bürgerwissenschaft) von Frau Ayari Perkins, wissenschaftliche Mitarbeiterin im Projekt wasser^{plus} OWL des Fachgebiets Siedlungswasserwirtschaft.

In ihrem Vortrag stellte sie den Teilnehmenden das Konzept und die Geschichte von Bürgerwissenschaft vor und hob die entscheidende Rolle hervor, die Freiwillige aus der Bürgerschaft bei der Durchführung wissenschaftlicher Projekte spielen können, insbesondere in der Phase der Datensammlung. Da Citizen-Science-Projekte auf freiwilligen Beiträgen basieren, sprach Ayari Perkins über Strategien zur Rekrutierung von Freiwilligen und bot einige Beispiele für aktuelle Citizen-Science-Projekte in Deutschland, wie beispielsweise #unsereFlüsse, eine ARD-Mitmachaktion, die Bürger/-innen bundesweit aufruft, Bäche selbst zu begutachten.

Die Vorträge führten zu einer engagierten Diskussion, an die sich eine kurze Besichtigung des Campus Detmold der TH OWL und der wasserwirtschaftlichen Labore des Fachbereichs Bauingenieurwesen anschloss.